Es geschah um drei Uhr in der Nacht:
Betrunkene Messebesucher treten Tür von Seniorin (95) ein - und dabei hatten sie sich auch noch in der Wohnung geirrt

Montag 13. November 2017 - **Hannover (wbn). Ein großer Knall und plötzlich stehen zwei Besoffene in der Wohnung! Unglaublicher „Fehltritt“ in Hannover: Zwei betrunkene Gäste der Landtechnik-Messe Agritechnica haben beim Versuch, ihre angemietete Bleibe zu finden, die Wohnungstür einer 95 Jahre alten Frau eingetreten. Um drei Uhr in der Nacht.**

Erst heftig in der Tür geirrt, dann heftig zugetreten: Zuvor hatten die 34 und 42 Jahre alten Männer noch an geklopft und die Seniorin dadurch geweckt. Just als sie durch den Spion nach dem Rechten sehen wollte, kam ihr auch schon die Tür entgegen gekracht. Die 95-Jährige wurde verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Das Duo hat nun Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung, Hausfriedensbruchs und gefährlicher Körperverletzung am Hals.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hannover:

„In der Nacht zu Sonntag, 12.11.2017 haben zwei betrunkene Messegäste (34 und 42 Jahre) an der Lister Meile die Wohnung einer 95-Jährigen mit der von ihnen angemieteten Bleibe verwechselt und die Tür eingetreten.

Die Seniorin war gegen 03:15 Uhr wach geworden, weil sie ein Klopfen an ihrer Wohnungstür gehört hatte. Als sie durch den Türspion schaute, sah sie die beiden offenbar betrunkenen Männer, die weiter klopften. Plötzlich trat das Duo die Tür ein, welche die alte Dame am Kopf und den Beinen traf. Zwischenzeitlich alarmierte Polizeibeamte riefen einen Rettungswagen, der die Seniorin - sie erlitt leichte Verletzungen - in ein Krankenhaus brachte. Bei der Sachverhaltsaufnahme stellte sich dann heraus, dass die beiden Messegäste waren und eine Unterkunft im selben Haus angemietet hatten. In ihrer Trunkenheit hatten sie die Wohnung der 95-Jährigen mit der von ihnen angemieteten verwechselt. Die beiden müssen sich nun wegen Sachbeschädigung, Hausfriedensbruchs und gefährlicher Körperverletzung verantworten.“